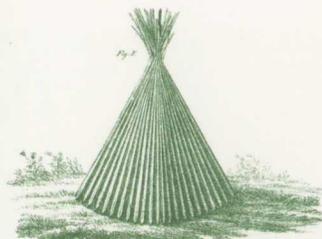


- Neben der 1000 m<sup>2</sup> großen Dauerausstellung werden regelmäßig Sonderausstellungen gezeigt.

- Das reichhaltige Begleitprogramm bietet Bierseminare, Museumspädagogik, Kochkurse, Vorträge, Kulturveranstaltungen und vieles mehr.

- Das Museum besitzt einen attraktiven Veranstaltungsraum, den Sie für Ihre Tagungen, Feste, Seminare mieten können.

- Im hauseigenen Museumshop finden Sie interessante Geschenkartikel aller Art, rund um Hopfen und Bier.



**Kontakt:**  
Deutsches  
Hopfenmuseum  
Wolnzach

Elsenheimerstraße 2  
85283 Wolnzach  
Tel. o 84 42 / 75 74  
Fax o 84 42 / 71 15  
info@hopfenmuseum.de  
www.hopfenmuseum.de

**Öffnungszeiten:**  
Di–So 10–17 Uhr  
*Führungen nach Voranmeldung.*

**Zweckverband  
Deutsches  
Hopfenmuseum**



Bezirk Oberbayern



Landkreis  
Pfaffenhofen a. d. Ilm



Markt Wolnzach



Deutsches  
Hopfenmuseum e. V.

Fordern Sie weiteres  
Informationsmaterial  
an und besuchen Sie  
unsere Webseite:  
[www.hopfenmuseum.de](http://www.hopfenmuseum.de)

Die Hallertau oder „Hollledau“ (50 Kilometer nördlich von München) ist das größte Hopfenanbaugebiet der Welt. Die Qualität des Hallertauer Hopfens bürgt seit Generationen für Biergenuss in aller Welt. Wolnzach ist die Hopfenmetropole im Herzen der Hallertau. In Wolnzach befinden sich die wichtigsten Institutionen des deutschen Hopfenbaues. Hier wurde auch das erste Hallertauer Hopfensiegel gekürt.

Deutsches  
Hopfenmuseum  
Wolnzach



Ein  
Hopfengarten  
als Museum

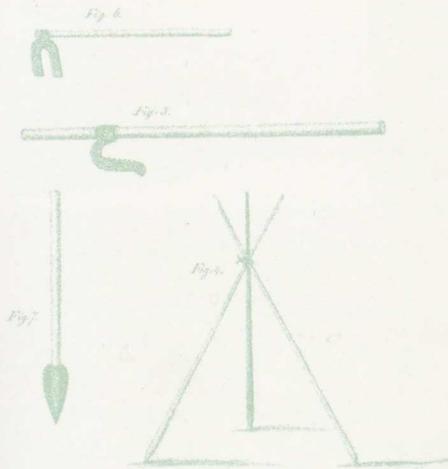


Hopfen – da denkt man an Bier. Aber das Bier steht erst am Ende einer langen Geschichte. Hopfen – das ist das Schicksal ganzer Regionen. Geschichten von fleißigen Hopfenbauern und reichen Hopfenhändlern. Von tausenden Hopfenzupfern, die Jahr für Jahr in die Hopfengebiete kamen. Hopfen berichtet von heilkundigen Klosterbewohnern, von aufgeklärten Fürsten, von findigen Ingenieuren und Forschern. Hopfen prägt Landschaften, bedeutet Welthandel.



Im Deutschen Hopfenmuseum erwartet Sie eine abwechslungsreiche Reise durch die Geschichte des Hopfens.

In drei großen Abteilungen erfahren Sie Interessantes und Außergewöhnliches rund um eine faszinierende Kulturpflanze.



### Die Geschichte einer Pflanze

Die „Zeitreise“ hält an den wichtigsten Stationen der über 1000-jährigen Kulturgeschichte des Hopfens:

- Betreten Sie die Ausstellung durch die größte Hopfendolde der Welt. Hopfen mit allen Sinnen!
- Ein liebevoll gestaltetes Landschaftsmodell entführt sie in die Zeit als Hopfen noch eine wild wachsende Arzneipflanze war.
- In der „Interaktiven Karte“ können Sie nach Spuren der Hopfengeschichte aus ganz Deutschland suchen.
- Wir führen Sie durch eine prächtige Bibliothek der Aufklärungszeit, als man den Hopfen als Wohlstandsgaranten entdeckte.
- Im 19. Jahrhundert brach der Hopfenrausch aus. Symbol dieser Zeit ist der legendäre Fürther Hopfenpflückerbrunnen.
- In der Gegenwart dann der Umbruch durch die Mechanisierung – geprägt durch die Hopfenpflückmaschine, die größte und teuerste Agrarmaschine aller Zeiten.



### Hopfenbau und Hopfenbauern

Die „Arbeitsbilder“ geben Einblicke in die Hopfenarbeit früherer Tage – geordnet nach einem Hopfenjahr:

- Alte Film- und Tondokumente führen ein in die gefährliche Arbeit der Gerüstbauer. An unserem Gerüst-Puzzle werden Sie selbst zum „Hopfen(gerüst)macher“.
- Lebensgroß nachgebaute Figuren lassen ein wenig die Mühsal der Hopfenpflege erahnen. Beim Stangenausheben oder Hopfenaufdecken dürfen Sie selbst Hand anlegen.
- Vom harten Kampf gegen Schädlinge und Krankheiten zeugen seltene alte Spritzmaschinen und Kataloge.
- Stimmungsvolle Szenen im Hopfengarten und im Strohlager holen die aufregende Zeit der Hopfenzupfer zurück.
- Eine originalgetreu nachgebaute „Deutsche Darre“ demonstriert den Wandel von der Lufttrocknung zur Heißluftdarre.



### Das grüne Gold

„Grünes Gold“ soll aus dem Hopfen werden, beim Hopfenhändler und beim Bierbrauer:

- Am Beginn dieser Abteilung steht die älteste noch erhaltene „Hopfenballotpresse“, Baujahr 1880. Ein besonderer Schatz ist unsere Sammlung wertvoller Hopfen-Waagscheine.
- Vergessen sind die Schicksale früherer Hopfenhändlers-Dynastien. Eine kostbare Wohnzeuginnenrichtung zeugt vom Ansehen vergangener Tage.
- Spielen Sie mit beim interaktiven Hopfen-Roulette, nach dem Motto: Reichtum oder Ruin!
- Seltene alte Filmausschnitte, 3D-Bilder und ein interaktiver Brauereirundgang liefern eine Einführung in die Tätigkeit eines Bierbrauers.

Sieben Meter hoch wächst eine Hopfenrebe, in nur 70 Tagen – das ist Rekord! Rekordverdächtig ist auch der Arbeitsaufwand:

Düngen, Pflügen, Einsetzen, Gerüste bauen, Schneiden, Andrehen, Pflanzenschutz, Ernten, Trocknen, Pressen, Transportieren. Über Jahrhunderte alles in Handarbeit. Einziges Ziel der vielen Arbeit: Das goldgelbe Pulver aus den Hopfen-Blütenständen. Mehr braucht der Brauer nicht.

